

WIPPERFÜRTH  
LINDLAR



TIPP DES TAGES



**Sport für Senioren** steht heute um 15.30 Uhr auf dem Programm in der Anne-Frank-Schule, Ostlandstraße 25, in Wipperfürth. Das Kreislauftraining des SV Wipperfürth findet von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Sporthalle des St.-Angela-Gymnasiums statt. Und Yoga am Morgen wird im Yogaraum Frielingsdorf von 9 bis 10.30 Uhr angeboten.

# Eine starke Stimme für den Chor

SPD zeichnet Ingrid Römer als Wipperfürtherin des Jahres aus

VON ROBIN SCHMITT

**WIPPERFÜRTH.** Musik und starke Frauen waren die zentralen Themen bei der Ehrung zur Wipperfürtherin des Jahres 2015. Zum siebten Mal verlieh die SPD gestern im Pfarrzentrum St. Nikolaus die ehrenhafte Auszeichnung – dieses Mal an Ingrid Römer.

Rund 100 Gäste folgten der Einladung, darunter auch die oberbergische SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier mit MdB Michael Thews sowie Ehrenbürger Hans-Leo Kausemann und der ehemalige Stadtdirektor Klaus-Ulrich Heukamp.



Blumen überreichte Ralf Wurth an Gabriele Lösekrug-Möller und Ingrid Römer (r.). (Fotos: Gies)

**Singen macht glücklicher**

Sie wurden vom Wipperfürther SPD-Vorsitzenden Ralf Wurth ebenso begrüßt wie die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Billstein. Sie nahm die Ehrung von Ingrid Römer zum Anlass, die Rolle der Frau in der heutigen Zeit hervorzuheben. Nach ihrer Rede über die noch immer stagnierende Entwicklung im Bereich der Lohnungleichheit, wandte sie sich direkt an Ingrid Römer: „Bleiben sie eine starke Stimme“, forderte sie, was man sicherlich mehrdeutig verstehen darf. Sie gratulierte Römer

im Namen der Stadt zur der Auszeichnung.

Im Anschluss hielt Gabriele Lösekrug-Möller, parlamentarische Staatssekretärin im Bundessozialministerium, die Laudatio. Dabei nahm sie Ingrid Römers Leidenschaft zum Singen zum Anlass, die Frage nach der Beziehung zwischen Fröhlichkeit und Musik zu stellen. Musik sei wichtig, nicht nur weil sie die Menschen zusammenbringt, sondern auch weil sie den Menschen Spaß macht, erklärte die Staatssekretärin in der erfrischend lockeren Laudatio. „Ingrid Rö-



Glückwünsche der Stadt überbrachte die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Billstein.

mer singt zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Zwei bessere Motive kann ich mir nicht vorstellen“, lautete das Fazit. Und es sei wissenschaftlich erwiesen, dass Musik und insbesondere das eigene Singen glücklicher machen.

Ingrid Römer selbst nahm den Preis sichtlich gerührt entgegen. In ihrer Dankesrede erzählte sie, wie sie von der Nachricht der Auszeichnung überrascht wurde: „Ich war sprachlos und das will bei mir was heißen!“ Neben ihrer Familie bedankte sie sich besonders bei ihren Vorstandskolle-

ZUR PERSON

Ingrid Römer (70) ist seit 43 Jahren Mitglied des Kirchenchors St. Michael Neye-Wipperfürth und seit über 30 Jahren aktiv im Vorstand. Seit 1991 hat sie ununterbrochen das Amt der Vorsitzenden inne. Unter ihrer Leitung hatte der Chor zahlreiche Konzerte und Kooperationen mit anderen Chören auch außerhalb der Kirche. Der Chor ist als „zweite Familie“ fester Bestandteil ihres Lebens. (rob)

## Motorradfahrer schwer verletzt

**WIPPERFÜRTH-BÜHLSTAHL.** Schwer verletzt wurde der 17-jährige Fahrer eines Leichtkrafttrades bei einem Unfall am Freitag um 13.20 Uhr. Laut Polizei fuhr ein 63-jähriger Autofahrer aus Richtung Bühlstahl auf die vorfahrtsberechtigten L 302. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Motorradfahrer, der in Richtung Frielingsdorf fuhr. Der 17-Jährige wurde über die Motorhaube geschleudert und prallte auf die Gegenfahrbahn, wo er schwer verletzt liegen blieb. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei erheblicher Sachschaden. (r)

ginnen. „Wir sind ein eingespieltes Team von Frauen, ganz ohne Zickenkrieg. Die Männerquote haben wir auf den Chorleiter reduziert“, erklärte sie zur Begeisterung der Gäste. Den Kirchenchor selbst verglich sie mit einem Schiff, bei dem jedes Mitglied für ein erfolgreiches Gelingen mitarbeiten muss. Allerdings sprach sie mit Hinblick auf die generell rückläufigen Mitgliederzahlen von Kirchenchören auch ihr Bedauern aus und ermutigte die Anwesenden zum Singen und Musizieren. Zum Dank für das ungebrochene Engagement der Ausgezeichneten bot der Kirchenchor eine kurze Darbietung seines Könnens. Die Zeilen „Kommt lasst uns singen“ bildeten dabei einen passenden Rahmen zu der Veranstaltung.

## Rallye Oberberg startet in Lindlar

**OBBERBERGISCHER KREIS.** Am Sonntag, 3. Mai startet um 12.29 Uhr die 9. Loco-Soft ADAC Rallye Oberberg unter der Schirmherrschaft des Lindlarer Bürgermeisters Dr. Georg Ludwig in Lindlar. Unter dem Motto „von Fahrern für Fahrer“ veranstaltet die Renngemeinschaft Oberberg die Rallye Oberberg zum ersten Mal seit der Neuauflage 2012 wieder mit vier Wertungsprüfungen, von denen nur zwei einmal gefahren werden. Eine Retro-Rallye wird klassische Rallyefahrzeuge zeigen. Marc Wallenwein und Stefan Kopczyk werden im Skoda Fabia das Hauptfeld anführen. (kli)

## Wip-Treff mit Stefan Hagen

**WIPPERFÜRTH.** Der zweite Wip-Treff in diesem Jahr findet am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr in den Räumen der Kreissparkasse Köln, Marktplatz 6, statt. Das Thema lautet „Mut tut gut – Unternehmen in der Schiefelage“. Unternehmensberater Stefan Hagen wird berichten, was Unternehmer tun können, um in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. (lmh)

## Betrunken die Polizeiwache belagert

Wipperfürther Amtsgericht verpasst einem 25-Jährigen einen „Denkzettel in Höhe von 150 Euro“

**WIPPERFÜRTH.** Einen „kleinen Denkzettel in Höhe von 150 Euro“, wie es der Vorsitzende ausdrückte, verpasste gestern das Amtsgericht einem 25-jährigen Gummersbacher wegen versuchter Nötigung. Der Mann hatte in einer Aprilnacht 2014 gemeinsam mit drei Freunden die Wipperfürther Polizeiwache belagert.

Vorausgegangen war ein Einsatz der Beamten an der Wupperstraße, bei dem ein alkoholisierte junger Mann – ein Kumpel des Quartetts – in Gewahrsam genommen wurde. Kurz nach Mitternacht tauchte der jetzt Angeklagte mit seinen Freunden auf der Polizeiwache auf, setzte sich auf den Boden des Eingangsbereichs und erklärte „hier so lange zu warten, bis wir mit unserem Freund sprechen können“. Mehrere Aufforderungen und Platzverweisen kam das Quartett nicht nach, weshalb die gesamte Gruppe schließlich auch in der Gewahrsamszelle landete.

Die gesamte Aktion sei eine „Schnapsidee“ gewesen, entschuldigte sich der Mann gestern. Bereits nach dem Aufwachen in der Zelle sei ihm das Ganze furchtbar peinlich gewesen. Allerdings könne er sich bis heute nicht erklären, warum die Beamten in der Tatnacht keinerlei Alkohol in seinem Blut festgestellt hatten. Er habe die gleiche Menge wie eine beteiligte Freundin getrun-

ken – bei der man schließlich knapp über zwei Promille registriert hatte. „Nüchtern lässt sich Ihr Verhalten in der Tat kaum erklären“, schmunzelte der Vorsitzende, der das Verfahren gegen den nicht vorbestraften Mann einstellte. Die Geldauflage muss der Mann an das Tierheim überweisen. (sfl)

## Dem Meister auf dem Flügel vorspielen

Nachwuchstalente bewerben sich um Kurs von Klavierprofessor Falko Steinbach

VON CHRISTINE KAULA

**LINDLAR.** Er macht einen recht gelassenen Eindruck, der 19-jährige Gabriel Landstedt aus New Mexiko, der auch in diesem Jahr am Meisterkurs teilnehmen und beim Klavierfestival auftreten möchte. Professor Falko Steinbach ist eigens aus Albuquerque angereist und prüft ihn und zehn andere Bewerber bei der Audition im Lindlarer Rathaus.

Der Musikstudent studiert zurzeit für ein Jahr an der Hochschule für Musik in Würzburg. Sein Studienschwerpunkt ist die Klassik. Der Meisterschüler spricht sehr gutes

Deutsch und verrät, dass er später als Klaviervirtuose auf der Bühne seine Kunst darbieten möchte. „Es war die erste Zeit schwer, von zu Hause weg zu sein“, meint er. Im Studentenwohnheim hat er inzwischen viele Freude gefunden.

„Wir werden wieder zwei Eröffnungskonzerte geben“, verrät Professor Steinbach schon jetzt. Die zweite Bewerberin, Paula Luisa Muthig, kommt aus der Region und hat bereits im vergangenen Jahr auf der Lindlarer Bühne gestanden. Sie hat zwanzig Minuten Zeit für ihren Vortrag. Konzentriert sitzt sie vor dem Flügel, dann erklingt Opus 22 von Beethoven. Gespannt hört Steinbach

ihr zu und beobachtet ihr Spiel. Wie aneinandergereihte Perlen steigen die Töne empor. Für den Laien ist es ein Hochgenuss, doch Steinbach reagiert kritisch: „Es ist noch eine Menge daran zu tun.“ Er korrigiert sie, gibt ihr Tipps, nickt zufrieden, als sie wiederholt: „Jetzt klingt es besser.“

Sie bekommt eine Zusage, und an Ort und Stelle überlegen Lehrer und Schüler, welche Stücke ins Programm sollen. Vielleicht darf sie ein ganzes Programm bestreiten; sie wählt Brahms, Beethoven und Chopin. Ihr Vater sitzt im Hintergrund und freut sich über den Erfolg seiner Tochter. Am nächsten Tag wird sie bereits



Gabriel Landstedt (19) aus New Mexiko spielt Prof. Falko Steinbach vor. Emily Verstraete (14) wartet auf ihr Vorspielen. (Foto: Gies)

eine Unterrichtsstunde bei dem berühmten Lehrer absolvieren. Auch Gabriel Landstedt, der nächste Bewerber, beginnt mit einem Opus von Beethoven. Steinbach brauchte keinen Augenblick zu überlegen; Gabriel wird natürlich auch mitmachen. Neben Falko Steinbach werden Professorin Jeongwon Ham aus Oklahoma,

Professor Markus Bellheim aus München und Professor Siro Saracino aus Brescia den Meisterkurs und die Meisterklassen unterrichten und auch selbst auf der Bühne gastieren. Sein neues Stück mit dem Titel „If that helps“ wird Steinbach selbst präsentieren. Das Klavierfestival Lindlar 2015 findet in den ersten beiden Ferienwo-

chen und zwar vom 29. Juni bis zum 10. Juli 2015 statt. Der Meisterkurs umfasst sechs Unterrichtstage, die Generalprobe und das Abschlusskonzert mit allen Schülerinnen und Schülern ist am Freitag, 10. Juli 2015 um 19 Uhr im Kulturzentrum Lindlar.

[www.klavierfestival-lindlar.de](http://www.klavierfestival-lindlar.de)